

Tanzhelden entzündeten Feuerwerk

116 Kinder mit und ohne Handicap tanzen sich in die Herzen der Zuschauer

Tanzen verbindet. Vor über 500 Gästen traten Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung im großen Saal der Schwabenlandhalle Fellbach auf. Auch eine Gmünder Gruppe zeigte, was in ihr steckt. Seit drei Monaten bereitete sich die Tanz- und Hip-Hop-Gruppe Schwäbisch Gmünd auf den Höhepunkt des Projekts „AUA! – Die Dance-Heroes“ vor.

Schwäbisch Gmünd. Was als kleiner Funke, als kleine Idee des Vereins Sternentraum 2000 e.V. und den Wirtschaftsjunioren Rems-Murr begann, entwickelte sich zum lodernnden Feuer, das als Tanz-Feuerwerk seinen erfolgreichen Abschluss fand. Schon der Einmarsch der 116 Kinder und Jugendlichen mit und ohne Handicap beeindruckte die vielen Besucher. Zur Musik von „Be Happy“ sprang der Funke gleich auf alle Anwesenden über. Im Namen des AUA!-Teams von Sternentraum dankte Paul Peter Engert den Dance-Heroes mit Handicap, dass sie allen mit ihrer Lebensfreude gezeigt haben, wie wenig es braucht, die Herzen der Mitmenschen zu gewinnen. Für die Dance-Heroes ohne Handicap zollte er Hochachtung für den Mut, sich auf dieses Projekt einzulassen. Für einige Teilnehmer war es zu Beginn schon recht mulmig bei der Frage „Wie reagiere ich beim Kontakt mit einem Teilnehmer mit Handicap?“. Ohne das Engagement der Wirtschaftsjunioren Rems-Murr, die den Großteil der Finanzierung sicherstellten und viele der Akteure zu einem sozialen Engagement motivierten, wäre dieses Event nicht in diesem Rahmen zustande gekommen. Der Vorstand Steffen Kohlberger unterstrich die Einzigartigkeit des Projekts und dankte allen Unterstützern, dass dies möglich gemacht wurde.

Die Tanz- und Hip-Hop-Gruppe



Bei dem Auftritt in der Schwabenlandhalle waren auch Tänzer der Tanz- und Hip-Hop-Gruppe Schwäbisch Gmünd dabei. Sie zeigen, was Inklusion wirklich bedeutet. (Foto: privat)

Schwäbisch Gmünd übten mehrere Wochen in der Tanzschule Knoll und zeigten eine Rumba, einen Cha-Cha-Cha und eine Hip-Hop-Aufführung. Auch wenn nicht alle Tanzschritte perfekt waren, zeigten sich die Tanzlehrer beeindruckt, was die Jugendlichen aufs Parkett legten.

Belohnt wurden alle Tänzer mit einer Medaille, die ihnen immer wieder zeigen soll, wie wichtig Inklusion und ge-

meinsames Erleben ist und wie viel Freude es bringen kann. Besonders beeindruckten auch die Soloauftritte der jugendlichen Sängerinnen und Tanzheldinnen Selina Feihl, Samara Wildermuth, Catherina Busch, Emilia Roell und Tamara Perkams, die von Biggi Wäller auf ihren Auftritt vorbereitet wurden.

Mit diesem Projekt zeigte der Verein Sternentraum 2000 e.V. in Kooperation mit den Wirtschaftsjunioren Rems-

Murr, wie wichtig und wertvoll das Aufeinanderzugehen und Voneinanderlernen ist. Nun widmen sich die Sternenträumer wieder verstärkt ihrer Aufgabe, möglichst viele Herzenswünsche von kranken und behinderten Kindern auch hier im Ostalbkreis zu erfüllen.



Informationen unter
www.sternentraum.net